



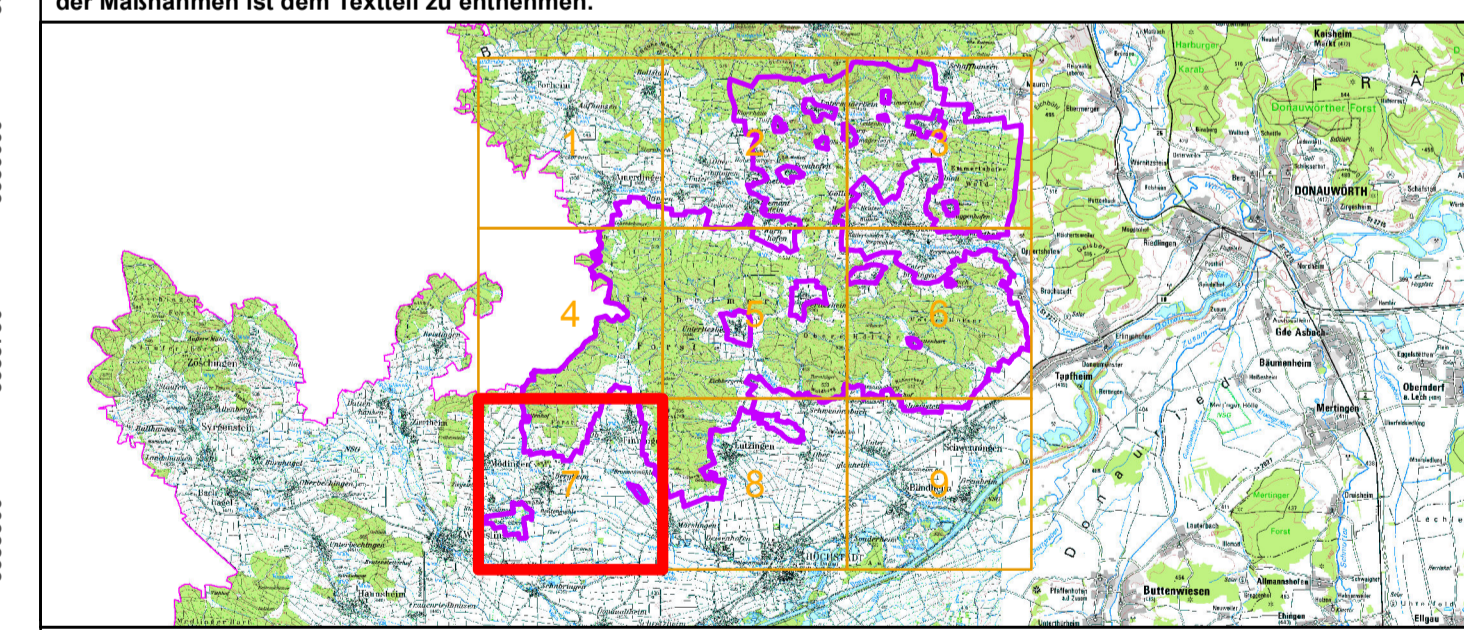
- Vogelschutzgebietsgrenze**
- Waldmaßnahmen**
- Flächenbezogene Maßnahmen**
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten
- Maßnahmen im Gesamtgebiet (in Karte nicht dargestellt)**
- | | |
|--|---|
| A030, Schwarzstorch, Ciconia nigra | A207, Hohltaube, Columba oenas |
| 802 Laichgewässer anlegen | 814 Habitatbäume erhalten |
| 814 Habitatbäume erhalten | 822 Markieren von Habitatbäumen |
| 816 Horstschutzzone ausweisen | A223, Raufußkauz, Aegolius funereus |
| | 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten |
| A072, Wespenbussard, Pernis apivorus | 814 Habitatbäume erhalten |
| 814 Habitatbäume erhalten | A234, Grauspecht, Picus canus |
| 816 Horstschutzzone ausweisen | 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen |
| 822 Markieren von Habitatbäumen | 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten |
| A073, Schwarzmilan, Milvus migrans | 814 Habitatbäume erhalten |
| 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen (Eichen) | 822 Markieren von Habitatbäumen |
| 814 Habitatbäume erhalten | A236, Schwarzspecht, Dryocopus martius |
| 816 Horstschutzzone ausweisen | 814 Habitatbäume erhalten |
| 822 Markieren von Habitatbäumen | 822 Markieren von Habitatbäumen |
| A074, Rotmilan, Milvus milvus | A238, Mittelspecht, Dendrocopus medius |
| 814 Habitatbäume erhalten | 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen |
| 816 Horstschutzzone ausweisen | 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen |
| 822 Markieren von Habitatbäumen | 814 Habitatbäume erhalten |
| A099, Baumfalke, Falco subbuteo | |
| 814 Habitatbäume erhalten | |
| 816 Horstschutzzone ausweisen | |
| 822 Markieren von Habitatbäumen | |

- Offenlandmaßnahmen**
- Flächenbezogene Maßnahmen**
- Ziel: Großflächige strukturreiche und möglichst extensiv genutzte Offenlandschaft**
- Anlage von Brachen, Ackerrandstreifen u. wildkrautreichen Grassäumen
 - Förderung extensiver Ackerwirtschaft
 - Belassen von Stoppelbrachen und Reduktion der Maisanbaufläche
 - Erhalt u. Förderung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
 - Schaffung lichter Wälder in Waldrandlagen
 - Erhalt u. Förderung des Grenzlinienanteils Wald/halboffene Kulturlandschaft; nicht durch Aufforstung (Lückenschluss) verringern
- Modul1**
- Erhalt bachbegleitender Hochstaudenfluren
- Modul1A**
- Erhalt u. Wiederherstellung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
 - Anlage von mehrjährigen Brachestreifen
- Ziel: Strukturreiche und teilweise extensiv genutzte Offenlandschaft**
- Anlage von Brachen, Ackerrandstreifen u. wildkrautreichen Grassäumen
 - Erhalt u. Wiederherstellung eines für die Leitarten ausreichenden Grünlandanteils
 - Erhalt u. Förderung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
 - Erhalt u. Förderung des Grenzlinienanteils Wald/halboffene Kulturlandschaft; nicht durch Aufforstung (Lückenschluss) verringern
- Modul2**
- Ziel: Insektenreiches Feuchtgebiet mit Teichen und überwiegendem Offenlandcharakter**
- Keine Ausübung der Fischerei
 - Jährliche Pflege der Dämme und bestehenden Wiesen inkl. Entbuschungsmaßnahmen
 - Ggf. Entlandung der Gewässer (rotierend)
- Modul3**
- Ziel: Offenland mit Acker-Grünland-Lebensraum mit wechselfeuchten Nassmulden**
- Anlage von bis in den Frühsommer unbestellt bleibenden Rohbodenflächen in Ackerlagen und Wiesenmulden
 - Belassen von Stoppelbrachen (Mais, Raps)
 - Turnusmäßiger Rückschnitt von Hecken und Gehölzen
- Modul4**

Maßnahmen im Gesamtgebiet (in Karte nicht dargestellt)

- Erhalt und Förderung von bestehenden Hecken, v.a. Dornbuschgruppen; regelmäßige Pflege
- Erhalt der Nahrungshabitate von Neuntöter und Dorngrasmücke: an Hecken oder Dornbuschgruppen angrenzendes Grünland (mind. 50m); Förderung blütenreicher Bestände
- Zulassen natürlicher Gewässerdynamik zur Entstehung von Prallhängen mit Abbruchkannten als Brutmöglichkeiten für den Eisvogel; Erhalt von Sonderstrukturen, wie stehende Wurzelteiler in Gewässernähe; Förderung von Uferandstreifen

Hinweis: Bei der Maßnahmenbeschreibung handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung. Die detaillierte Beschreibung der Maßnahmen ist dem Textteil zu entnehmen.



Managementplanung
Vogelschutzgebiet 7229-471
Riesalbtal mit Kesselal



Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt: 7 von 9
Kartenfertigung: 16.09.2016

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Schwaben

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG



Kartierung Offenland: AGL Ulm

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter

N